

# Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Mil. Bitts.  
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Piata Pievnei 2.  
Beisprecher: 16-39. Volkshel-Ronto: 87.119.

Folge. 1. 23. Jahrgang.  
Arab, Freitag, 2. Jänner 1942.

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen  
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab, unter Zahl  
87/1938.

## USA-Luftwaffe von den Philippinen völlig verdrängt

Newyork. (DNB) Wie die USA-Sender bekanntgeben, wurde die amerikanische Luftwaffe seitens der Japaner von den Philippinen völlig verdrängt. Als Grund geben die USA an, daß alle Flugzeughäfen von den Japanern zerstört wurden.

## Hawaii unter japanischer Blockade

Tokio. (DNB) Laut Meldungen aus japanischen Marinekreisen blockieren japanische Einheiten der Kriegsmarine Hawaii. Im besondern richtet sich die Blockade gegen die in den Häfen befindlichen amerikanischen U-Boote.

## Norweg'scher Stromgeport nach dem Kontinent

Berlin. (S.) In deutschen Fachkreisen wird mit großem Interesse Kenntnis genommen von dem Plan Norwegens, überschüssigen Kraftstrom nach Dänemark auszuführen. Schon in nächster Zeit soll mit den Arbeiten zur Anlage eines Unterwasserkabels von der Südspitze Norwegens nach der dänischen Nordküste begonnen werden.

## Ghandi zurückgetreten

Bombay. (DNB) Ghandi suchte um seine Enthebung von der Präsidentschaft des Nationalkongresses, weil er den Feldzug des zivilen Ungehorsams fortsetzen will. Seine Abberufung wurde angenommen, da der Kongress eine radikalere Politik wünscht.

## Ein Schiffsveteran wird in Dienst gestellt

Stockholm. (S.) In Schweden ist kürzlich ein 70 Jahre alter Dampfer mit einer 46-jährigen Maschine, die als „neu“ galt, für 250.000 Kr. verkauft worden. Dieser Besitzwechsel ist ein längst abbruchreifen Fahrzeuges illustriert deutlich die Schwierigkeiten der Tonnagebeschaffung.

## Mannhaftes Verhalten eines franz. Gouverneurs Degaulle gegenüber Wich.

Wich. (DNB) Marschall Petain verließ dem Gouverneur der durch Degaulle besetzten Inseln Saint Pierre und Miquelon den Orden der Ehrenlegion für sein mannhaftes Verhalten den Degaulle gegenüber. Als sie ihn verhaftet und auf ein Schiff verschleppt hatten, schrie er: „Hoch Petain! Hoch Frankreich!“

## Auch Quisling war in Berlin

Wie aus einer Notiz in der „Deutschen Zeitung in Norwegen“ hervorgeht, hat neben dem Holländer Mussert auch der Führer der norwegischen „National Samling“ Quisling, als Gast an der letzten Sitzung des Großdeutschen Reichstages teilgenommen. Während seines kurzen Aufenthaltes in Berlin hatte Quisling Unterredungen mit dem Reichsführer SS und Chef für die deutsche Volksgesundheit Himmler und dem Reichsminister für die besetzten Ostgebiete Alfred Rosenberg.

# Neujahrs - Tagesbefehl S. M. an das Heer

Bukarest. (R) S. M. König Mihai erließ an das Heer einen Tagesbefehl.

In diesem erklärt Seine Majestät, daß die Armeen die im Jahre 1941 erfüllten Hoffnungen und Forderungen im Jahre 1942 erfüllt haben. Durch sein Verhalten wurde die Ruhe des Landes gesichert. Durch seine Tapferkeit und Blutopfer wurden die Ostgrenzen in der Bukowina und Bessarabien zurückgewonnen. Ein Teil des Heeres steht heute noch an der Front um den Feind niederzuringen und die eroberten Länder zu sichern.

Der König und das ganze Land anerkennen die Leistungen des Heeres. Deshalb, erklärt S. M., seien seine Gedanken zu Beginn des Neuen Jahres bei seinem Heer.

Mit den Worten „Mit Vertrauen auf Gott, dem Glauben an Eueren Tugend, der Liebe zum Vaterland und der Nation wird dem Lande eine glänzende Zukunft beschieden sein“ und dem Jahres-Glückwunsch, schließt der Tagesbefehl.

# Der Arader Komitats-Präfekt zur Jahreswende

Arab. Der hiesige Komitatspräfekt Oberst B. Mihallescu richtete an die Bevölkerung des Komitates einen Neujahrswunsch. In seinen Ausführungen weist er nach, wie die Unstetigkeit des Landes, die zu Beginn des Jahres in diesem herrschte durch die Maßnahmen Marschalls Antonescu voll beseitigt wurde, wie die verlorengegangenen Ostgrenzen wieder zurückgewonnen und die Ehre und Achtung des Landes hergestellt wurde.

Als Präfekt spricht Oberst Mihallescu der Bevölkerung des Komitates seinen Dank für die ihm entgegengebrachte Unterstützung, sowie für die erbrachten Opfer aus und erklärt, daß die geleistete Arbeit und die Opfer, allein dem Wohle des ganzen Landes galten.

Gleichzeitig wird die Bevölkerung aufgefordert, sich keinen Einflüsterungen hinzugeben, sondern nur den verantwortlichen öffentlichen Beamten und Führern Gehör zu schenken, ihnen zu folgen, da diese allein die wahren

Bedürfnisse und Geschnisse im Lande kennen und ihre Anordnungen stets auf das Wohl und Gedeihen des ganzen Landes gerichtet sind.

In diesem Sinne entbietet der Präfekt seinen Neujahrswunsch der gesamten Bevölkerung.

Abschließend gedenkt er S. M. des Königs, Ihrer Majestät der Königin Mutter Elena und des Staatsführers Marschall Antonescu.

Arab. Laut Zusage der hiesigen Präfektur wird allen Behörden und Institutionen zur Kenntnis gebracht, daß der Präfekt Oberst B. Mihallescu Neujahrswünsche Donnerstag den 1. Jänner in der Zeit von 12.30 bis 14 Uhr entgegennimmt.

## Notgeld auf den Philippinen

Tokio. (DNB) Die Regierung der Philippinen führte Notgeld ein, weil die Banken in Ermangelung von

## Das DNB zur Jahreswende

# Blick in das nächste Jahr

Berlin. Das DNB führt anlässlich des Jahresende Betrachtungen über die Aussichten für das Jahr 1942. Wie festgestellt wird, beginnt das neue Jahr in einer Atmosphäre, die auf die kommenden Ereignisse folgern läßt. Nachdem die Linien fest abgegrenzt sind,

wird das neue Jahr ein Entscheidungsjahr sein.

Der Washingtoner Besuch Churchills beweist, daß Englands Lage mehr als peinlich ist.

Der Eden-Besuch in Moskau aber bestätigt, welch hohen Preis England den Sowjets für die militärische Hilfe zu bezahlen hat. Wie hoch dieser ist, geht aus einem Artikel des Londoner Blattes „Daily Telegraph“ hervor, laut welchem

Sowjetrußland seinen Einfluß nicht nur auf Bulgarien und den Balkan, sondern auch auf Mittel- und Westeuropa ausdehnen will.

Da können sich alle, nicht nur die unmittelbar interessierten europäischen Länder vorstellen, welche Zukunft im Falle des Sieges der Feinde auf sie warten würde.

Gewiß werden sich alle Länder, denen Europa keinen leeren Begriff bedeutet, darauf besinnen, von welcher Gefahr sie bedroht sind.

## Churchill will das Herz durch Gold ersetzen

Ottawa. (DNB) Churchill hielt auf einem hiesigen Bankett eine Rede, in welcher er für die Welt Herrschaft der Engländer die Sprache brach. Wie die Stefani-Agentur bemerkt, würde in diesem Falle das Herz durch Gold ersetzt werden.

Verbindungen mit den verschiedenen Städten sind nicht in der Lage befinden, zu größeren Geldsummen zu gelangen. Ansonsten wurden in der Stadt Schnellgerichte eingeführt.

# Churchill sprach im kanadischen Parlament

Sein Stichwort: „Tod oder Sieg“

Ottawa. (DNB) Der alte Kriegsgangster Churchill sprach gestern in der gemeinsamen Sitzung der beiden Häuser des kanadischen Parlaments. Vor allem sprach er höchste Lobworte für den Beitrag Kanadas durch Menschen und Material zum Krieg.

Er sprach sich nicht anerkennend, er habe den Krieg nicht gesucht, wenn er aber nun da sei, müsse er bis zur Vernichtung der Feinde: Deutschland, Italien und Japan geführt werden. Das sei England sich selbst seinen Kindern und seinen Verbände-

ten schuldig.

In scharfen Worten verurteilte er dann Frankreich und meinte, die französische Regierung hätte nach der Niederlage auf dem Kontinent mit ihrer Flucht nach Afrika flüchten und den Kampf dort fortsetzen müssen.

Die Dschies Regierung ließ der alte Gangster auch nicht ungewaschen und verurteilte sie in herben Worten, weil sie vor Deutschland das Anle gebeugt hat.

Für alle bisher erlittenen Nieder-

lagen tröstete er mit dem Kriegseintritt der wichtigsten Republik der westlichen Halbkugel: den USA.

Gleichzeitig wagte er auch zu meinen, daß der Krieg leicht sein werde. Im selben Atemzug aber erklärte er, daß die verlorenen und noch zu verlierenden Gebiete zurückerobert werden

und dann folge die Befreiung Deutschlands, Italiens und Japans.

Als Stichwort gab er für die Fortsetzung des Krieges: „Tod oder Sieg!“ und

# FORUM

Kino der grossen Filme, Arad. Tel. 20 10

Wenn Sie all Ihre Sorgen vergessen wollen, dann schauen Sie sich das humoristischste Filmmeisterwerk der Wiener Künstler des Humors an. Die größte Sensation des Neujahrs, das unterhaltendste und humorvollste Filmlustspiel der Saison.

Maria Andergast • Wolf Albach-Retty  
Oilly Holzmann • Hilde Hildebrand  
Ralph Arthur Roberts • Grethe Weiser



## DAS GLUCK wohnt nebenan

Uhr 11.30, 3, 5, 7.15 und 9.30 Uhr

### Neue Preislisten für Schuhmacher

Arad. Da durch das hiesige Bürgermeisteramt die Preise für Schuhwaren neu festgelegt werden, haben sich alle Schuhmacher der Stadt bei George Sica, Basile Goldis-Wasse 1, einzufinden, um die entsprechenden Druckformen zu übernehmen. Die ausgefüllten Listen müssen bis 2. Januar dem Bürgermeisteramt eingereicht werden.

### Roosevelt in der Klemme

New York. (DNB) Wie sehr sich Roosevelt in der Klemme befindet, beweist seine Botschaft an die Philippiner. Als Belohnung ihres zu bewundernden Verhaltens in dieser schweren Zeit verspricht er ihnen sogar die Unabhängigkeit — nach dem Kriege.

Von tiefem Schmerz gebeugt geben wir allen Freunden und Bekannten Nachricht, dass unsere liebe, gute Gattin, Mutter, Großmutter u. Schwiegermutter **Elisabeth Weterle** von Gott dem Allmächtigen am 30. Dezember d. J. im 62. Lebensjahre nach langem, schweren Leiden für immer abgerufen wurde. Unsere teure Verstorbene wird Mittwoch, den 31. Dezember nachm. 3 Uhr auf dem Friedhofe in Neufantanna zur ewigen Ruhe gebettet. Franz Weterle als Gatte, Dr. Anton Weterle als Sohn, Frau Erna Weterle geb. Deutschländer als Schwiegertochter, Inge Weterle als Enkelkind

## Drei Millionen Spanen aus Schweinhäute

Bukarest. (N) Im Sinne einer Verfügung des Unterstaatssekretariates für Versorgung muß die Haut der in der Zeit vom 15. Dezember 1941 bis 15. Januar 1942 für den Hausgebrauch geschlachteten Schweine für die Herstellung von Spanen verwendet werden.

Da während der Feiertage ungefähr eine Million Schweine in den Dörfern und Städten geschlachtet

werden, könnten aus ihren Häuten ungefähr drei Millionen Paar Spanen hergestellt werden, die für mindestens ein halbes Jahr den Bedarf der bäuerlichen Bevölkerung decken.

Schuhmacher suchen auf kurze Zeit die Araber städtischen Unternehmungen. Reflektanten melden sich bei der Direktion in der Str. Muciu Scaevola Nr. 9—13.

## Bierundfiebzig brit. Panzer vernichtet

In Nordafrika erzielten die deutsch-italienischen Truppen im Raum um Ugedabia weitere örtliche Erfolge. Die Zahl der beim Gegenangriff abgeschossenen feindlichen Panzer hat sich auf 74 erhöht. Mehrere Hundert Briten wurden gefangen genommen. Auf der Insel Malta wurden Flug-

plätze des Feindes bei Tage und Nacht angegriffen. Vor La Baletta versenkten deutsche Kampfflugzeuge ein größeres Segelschiff. In Luftkämpfen schossen deutsche Jäger 5 britische Flugzeuge ab, ein weiteres Flugzeug wurde am Boden zerstört.

### Eintauschtermin der Autofahrerbewilligungen bis 5. Januar verlängert

Bukarest. Laut „Univerful“ wurde der Eintauschtermin der gelben Autofahrerscheine, der am 24. Dezember abgelaufen ist, bis 5. Januar 1942 verlängert. Bis zu diesem Zeitpunkt können die Autos auf Grund der gelben Fahrerscheine verkehren.

### Aus dem Bett gefallen und gestorben

Brüssel. Die allgemein verbreitete Ansicht, daß im Bett schlafen eine ungefährliche Art ist, seine Nacht zu verbringen, muß als widerlegt gelten. Ein Arbeiter in Mont Didier, der in einem Feldbett schlief, fiel durch eine Bewegung im Schlaf aus dem Bett und starb sofort an den Folgen des Falles.

### Internierte Japaner aus Panama verschwunden

Panama. (DNB) Das spurlose Verschwinden mehrerer Hundert Japaner aus einem Internierungslager rief in der ganzen Republik größte Bestürzung hervor. Diese wurde um so größer, als gleichzeitig auch größere Mengen von Dynamitpatronen abhanden gekommen sind.

## Sonntag WSW-Sammlung

Arad. Am Sonntag, den 4. Jänner 1942 wird die erste WSW-Sammlung im neuen Jahr vorgenommen.

Zur Vinderung der Not, die in manchem deutschen Haus herrscht, wird gebeten, daß jeder Volksgenosse dem WSW gibt, was er nur geben kann.

## Starke feindliche Angriffe an der Ostfront zer schlagen

Berlin. Aus dem Führerhauptquartier, 1941. Das OKW gibt bekannt:

An verschiedenen Abschnitten der Ostfront wurden starke feindliche Angriffe in engem Zusammenwirken des Heeres und der Luftwaffe zer schlagen.

Im Schwarzen Meer versenkten Kampfflugzeuge einen sowjetischen Zerstörer und beschädigten einen Kreuzer.

An der Murman-Front schlugen deutsche Truppen in der Zeit vom 21. bis 28. Dezember hartnäckige Angriffe der Sowjets bei strengstem

Frost und Schneesturm mit vollem Erfolg ab. Der Feind hatte schwere blutige Verluste.

Starke Verbände von Kampfflugzeugen griffen in der Nacht zum 30. Dezember einen kriegswichtigen Versorgungshafen an der englischen Ostküste mit guter Trefferlage an. Bei Tage wurde westlich der Färder ein Handelsschiff durch Bombenwurf versenkt.

Im Geleitsdienst eingesetzte U-Bootjäger schossen 3 von 6 angreifenden britischen Bombern ab. Alle geleiteten Schiffe erreichten sicher ihre Bestimmungsorte.

## Fremdenrevision vom 2. bis 20. Januar 1942

Bukarest. (N) Das Innenministerium gibt bekannt, daß die jährliche Revision der Ausländer am 2. Januar 1942 beginnt. Zu dieser Revision haben zu erscheinen: 1. Alle Ausländer, deren Aufenthaltserlaubnis am 31. Januar abläuft. 2. Alle Ausländer, die einen roten Ausweis besitzen. 3. Alle Ausländer, die sich auf Grund eines Kranken-Passes im Lande aufhalten.

Die Gebühren ausländischer Angestellter werden nach folgender Tabelle bezahlt: Für Angestellte, deren Monatsgehalt 5000 Lei nicht übersteigt 2000 Lei. Nach Monatsgehältern von 5001—10.000 Lei 50 v. S. eines Monatsgehaltes, von 10.001—

Der Anmeldung ist das Nächteln über die Ausübung des Berufes, die Aufenthaltserlaubnis, die Ausweiserte, Steuerzeugnis für Oktober-Trimester, sowie die Befähigungen über die Bezahlung nachstehender Gebühren für den Arbeitsfond (Fondul Muncii), bei der Finanzadministration beizufügen.

Jene Ausländer, die einen Beruf ausüben und kein Nächteln über die Ausübung des Berufes besitzen, haben einen Beweis über die Dauer ihres Aufenthaltes in Rumänien (Dovada de vecime in Romania), wenn sie mit einer rumänischen Staatsbürgerin verheiratet sind, ein diesbezügliches Schriftstück, sind Kinder aus dieser Ehe vorhanden, die Taufscheine oder einen Beweis über die Erfüllung der Militärpflicht im Lande beizuschließen.

Alle anderen Ausländer, also die keinen Beruf ausüben, haben die Anmeldung in einem Besuch persönlich zu machen. Das Besuch ist mit 10 plus 140 Lei gestempelt in den Städten bei der Polizei, in den Gemeinden beim Stadtrichteramt abzugeben.

## Aus den Gebiets- und Kreisdienststellen

Einsatz- und siegreiches neues Jahr wünscht allen Mitarbeitern und Kameraden

Cepp John  
Führer der Oberabteilung 9  
der Deutschen Mannschaft

### Schulung der Unterkreis- und Ortsbauernführer, sowie deren Stellvertreter

Vom 4.—6. Januar 1942 werden Schulungen aller Unterkreisbauernführer, Ortsbauernführer und deren Stellvertreter der Kreise Renau, Müller-Guttenbrunn und Prinz Eugen abgehalten.

Im Kreise Renau findet die Schulung vom 5.—8. Januar 1942 in Lovrin statt. Anreisetag ist der 4. Januar.

Im Kreise Müller-Guttenbrunn findet vom 5.—8. Jänner 1942 die Schulung in Arad statt. Anreisetag ist der 4. Januar.

Im Kreise Prinz Eugen wird die Schulung am 4. und 5. Januar 1942 in Orzsdorf abgehalten. Anreisetag ist der 3. Januar.

Mitzubringen ist: Decke, Bettuch, Kulturbeutel (Bleistift, Schreibfedern) weilers für Tage Essen, Lagerbeitrag ist 250.— Le Fahrausgleich wird durchgeführt.

Der Ortsbauernführer bestimmt seine Stellvertreter und bringt ihn zur Schulung mit.

Die Schulungsteilnehmer melden sich an der Kreisdienststelle der Deutschen Bauernschaft in Orzsdorf beim Ortsbauernführer.

Jeder Unterkreisbauernführer, Ortsbauernführer und deren Stellvertreter wird aufmerksam gemacht, an der Schulung unbedingt teilzunehmen.

Die Gebietsdienststelle der Deutschen Bauernschaft.

### Einberufung der Kreisbauernschaft Müller-Guttenbrunn

Am 5. und 6. Januar findet in Arad, Müller-Guttenbrunn-Gymnasium eine Ortsbauernführerschulung statt. An dieser Schulung an der, der Verbandbauernführer Hans Kaufmeier, der Abteilungsleiter I der Verbandbauernschaft Otto Schwarz als auch der Gebietsbauernführer Banat Christoph Huniar grundsätzliche Anordnungen und Weisungen für die gesamte bäuerliche Arbeit geben werden, haben aus jeder Gemeinde zwei Bauern also der Ortsbauernführer und sein Stellvertreter ohne Entschuldigang anzutreten.

Nähere Einzelheiten sind bereits allen Ortsbauernführern zugegangen. Kreisbauernführer Anton Karl

### Neuer Subpräsekt für Temesch-Torontal

Bukarest. (N) Durch Innenministerielle Verordnung ist Manastie Marcu zum Subpräsekten des Komitates Temesch-Torontal ernannt worden.

### Neue Brot- und Mehlpreise

Arad. Das hiesige Versorgungsamt hat die Brot- und Mehlpreise mit gestrigem Tage wie folgt festgesetzt: Brot pro Laib zu 600 gr. Lei 14 im Kleinverkauf. Einheitsmehl ab Mühle 21, in den Niederlagen der Mühlen 21.50, im Kleinverkauf 23.50 Lei.

### Weizen muß zu 90 Prozent ausgemahlen werden

Bukarest. (N) Das Unterstaatssekretariat gibt bekannt, daß trotz ergangener Befehle einige Mühlen den Weizen nur zu 80—85 Prozent ausmahlen um ein weiteres Mehl für die Volksbevölkerung zu erzeugen.

Nachdem die Ausmahlung von 90 Prozent angeordnet und dies zur Berechnung der Weizenvorräte unbedingt notwendig ist, werden die Mühlen und im besondern die Bauernmühlen aufmerksam gemacht, daß nur Einheitsmehl von 90 Prozent erzeugt werden darf.

# FORUM

King der grossen Filme, Arad. Tel. 20 10

Wenn Sie all Ihre Sorgen vergessen wollen, dann schauen Sie sich das humoristischste Filmmeisterwerk der Wiener Künstler des Humors an. Die größte Sensation des Neujahrs, das unterhaltendste und humorvollste Filmlustspiel der Saison.

Maria Andersgast • Wolf Albach-Rethy  
Oilly Holzmann • Hilde Hildebrand  
Ralph Arthur Roberts • Gräthe Weiser



## DAS GLUCK Wohnt nebenan

Uhr 11.30, 3, 5, 7.15 und 9.30 Uhr

### Neue Preislisten für Schuhmacher

Arad. Da durch das diesige Bürgermeisteramt die Preise für Schuhwaren neu festgesetzt werden, haben sich alle Schuhmacher der Stadt St. Georgen, Mica, Wasilje Goldb. Klasse 1, einzeln zu übernehmen. Die ausgefüllten Listen müssen bis 2. Januar dem Bürgermeisteramt eingereicht werden.

### Roosevelt in der Klemme

New York. (DNB) Wie sehr sich Roosevelt in der Klemme befindet, beweist seine Botschaft an die Philippiner. Als Belohnung ihres zu bewundernden Verhaltens in dieser schweren Zeit verspricht er ihnen sogar die Unabhängigkeit — nach dem Kriege.

Von tiefem Schmerz gebeugt geben wir allen Freunden und Bekannten Nachricht, daß unsere liebe, gute Gattin, Mutter, Großmutter u. Schwiegermutter

### Elisabeth Wexler

von Gott dem Allmächtigen am 30. Dezember d. J. im 62. Lebensjahre nach langem, schweren Leiden für immer abgerufen wurde.

Unsere teure Verstorbene wird Mittwoch, den 31. Dezember nachm. 3 Uhr auf dem Friedhofe in Neufanklanna zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Frau Wexler als Witwe  
Dr. Franz Wexler als Sohn  
Frau Erna Wexler geb.  
Deutschländer als Schwieger-  
tochter  
Junge Wexler als Enkelkind

## Drei Millionen Spanten aus Schweinhäute

Bukarest. (R) Im Sinne einer Verfügung des Unterstaatssekretariates für Versorgung muß die Haut der in der Zeit vom 15. Dezember 1941 bis 15. Januar 1942 für den Hausgebrauch geschlachteten Schweine für die Herstellung von Spanten verwendet werden.

Da während der Feiertage ungefähr eine Million Schweine in den Dörfern und Städten geschlachtet

werden, könnten aus ihren Häuten ungefähr drei Millionen Paar Spanten hergestellt werden, die für mindestens ein halbes Jahr den Bedarf der bäuerlichen Bevölkerung decken.

Schuhmacher suchen auf kurze Zeit die Araber städtischen Unternehmungen. Restituten melden sich bei der Direktion in der Str. Muciu Scaevola Nr. 9—13.

## Bierundfiebzig brit. Panzer vernichtet

In Nordafrika erzielten die deutsch-italienischen Truppen im Raum um Ugedabia weitere brillante Erfolge. Die Zahl der beim Gegenangriff abgeschossenen feindlichen Panzer hat sich auf 74 erhöht. Mehrere Hundert Briten wurden gefangen genommen.

Auf der Insel Malta wurden Flug-

plätze des Feindes bei Tage und Nacht angegriffen. Vor La Valetta versenkten deutsche Kampfflugzeuge ein größeres Segelschiff. In Luftkämpfen schossen deutsche Jäger 5 britische Flugzeuge ab, ein weiteres Flugzeug wurde am Boden zerstört.

### Eintauschtermin der Autofahrerbewilligungen bis 5. Januar verlängert

Bukarest. Laut „Universul“ wurde der Eintauschtermin der gelben Autofahrer, der am 24. Dezember abgelaufen ist, bis 5. Januar 1942 verlängert. Bis zu diesem Zeitpunkt können die Autos auf Grund der gelben Fahrscheine verkehren.

### Aus dem Bett gefallen und gestorben

Brüssel. Die allgemein verbreitete Ansicht, daß im Bett schlafen eine ungefährliche Art ist, seine Nacht zu verbringen, muß als widerlegt gelten. Ein Arbeiter in Mont Didiar, der in einem Feldbett schlief, fiel durch eine Bewegung im Schlaf aus dem Bett und stürzte so unglücklich, daß er sofort an den Folgen des Falles starb.

### Internierte Japaner aus Panama verschwunden

Panama. (DNB) Das spurlose Verschwinden mehrerer Hundert Japaner aus einem Internierungslager rief in der ganzen Republik größte Bestürzung hervor. Diese wurde um so größer, als gleichzeitig auch größere Mengen von Dynamitpatronen abhanden gekommen sind.

## Sonntag WSW-Sammlung

Arad. Am Sonntag, den 4. Jänner 1942 wird die erste WSW-Sammlung im neuen Jahr vorgenommen.

Zur Vinderung der Not, die in manchem deutschen Haus herrscht, wird gebeten, daß jeder Volksgenosse dem WSW gibt, was er nur geben kann.

## Starke feindliche Angriffe an der Ostfront zerschlagen

Berlin. Aus dem Führerhauptquartier, 1941. Das OAB gibt bekannt:

An verschiedenen Abschnitten der Ostfront wurden starke feindliche Angriffe in engem Zusammenwirken des Heeres und der Luftwaffe zerschlagen.

Im Schwarzen Meer versenkten Kampfflugzeuge einen sowjetischen Kreuzer und beschädigten einen Kreuzer.

An der Murman-Front schlugen deutsche Truppen in der Zeit vom 21. bis 28. Dezember hartnäckige Angriffe der Sowjets bei strengstem

Frost und Schneesturm mit vollem Erfolg ab. Der Feind hatte schwere blutige Verluste.

Starke Verbände von Kampfflugzeugen griffen in der Nacht zum 30. Dezember einen kriegswichtigen Versorgungshafen an der englischen Ostküste mit guter Trefferlage an. Bei Tage wurde westlich der Färder ein Handelsschiff durch Bombenwurf versenkt.

Im Geleitsdienst eingesetzte U-Bootjäger schossen 3 von 6 angreifenden britischen Bombern ab. Alle geleiteten Schiffe erreichten sicher ihre Bestimmungsorte.

## Fremdenrevision vom 2. bis 20. Januar 1942

Bukarest. (R) Das Innenministerium gibt bekannt, daß die jährliche Revision der Ausländer am 2. Januar 1942 beginnt. Zu dieser Revision haben zu erscheinen: 1. Alle Ausländer, deren Aufenthaltserlaubnis am 31. Januar abläuft. 2. Alle Ausländer, die einen roten Ausweis besitzen. 3. Alle Ausländer, die sich auf Grund eines Ranssen-Passes im Lande aufhalten.

Der Anmeldung ist das Wüchlein über die Ausübung des Berufes, die Aufenthaltserlaubnis, die Ausweis, Steuerzeugnis für Oktober-Erwerbe, sowie die Bestätigungen über die Bezahlung nachstehender Gebühren für den Arbeitsfond (Fondule Muncii), bei der Finanzadministration beizufügen.

Die Gebühren ausländischer Angestellter werden nachfolgender Tabelle bezahlt: Für Angestellte deren Monatsgehalt 5000 Lei nicht übersteigt 2000 Lei. Nach Monatsgehältern von 5001—10.000 Lei 50 v. H. eines Monatsgehaltes, von 10.001—

15.000 Lei 60 v. H., von 15.001—20.000 Lei 70 v. H., von 20.001—30.000 Lei 80 v. H., von 30.001—40.000 Lei 90 v. H., von 40.001—60.000 Lei 100 v. H., und nach Monatsgehältern über 60.000 Lei 120 v. H. eines Monatsgehaltes.

Fremde Ausländer, die einen Beruf ausüben und kein Wüchlein über die Ausübung des Berufes besitzen, haben einen Beweis über die Dauer ihres Aufenthaltes in Rumänien (Dobada de veculme in Romanita), wenn sie mit einer rumänischen Staatsbürgerin verheiratet sind, ein diesbezügliches Schriftstück, sind Kinder aus dieser Ehe vorhanden, die Taufscheine oder einen Beweis über die Erfüllung der Militärpflicht im Lande beizufügen.

Alle anderen Ausländer, also die keinen Beruf ausüben, haben die Anmeldung in einem Gesuch persönlich zu machen. Das Gesuch ist mit 10 plus 140 Lei gestempelt in den Städten bei der Polizei, in den Gemeinden beim Stadtrichteramt abzugeben.

## Aus den Gebiets- und Kreisdienststellen

Einsatz- und flegerisches neues Jahr wünscht allen Mitarbeiter und Kameraden

### Gepp Sohn

Führer der Oberabteilung 9 der Deutschen Mannschaft

Schulung der Untereis- und Ortsbauernführer, sowie deren Stellvertreter

Vom 4.—6. Januar 1942 werden Schulungen aller Untereisbauernführer, Ortsbauernführer und deren Stellvertreter der Kreise Lenau, Müller-Guttenbrunn und Prinz Eugen abgehalten.

Im Kreise Lenau findet die Schulung vom 5.—6. Januar 1942 in Dobrin statt. Anreisetag ist der 4. Januar.

Im Kreise Müller-Guttenbrunn findet vom 5.—6. Jänner 1942 die Schulung in Arad statt. Anreisetag ist der 4. Januar.

Im Kreise Prinz Eugen wird die Schulung am 4. und 5. Januar 1942 in Orghon abgehalten. Anreisetag ist der 3. Januar.

Mitzubringen ist: Decke, Leinwand, Kulturbeutel (Bleistift, Schreibfedern) weilers für Tage Essen, Lagerbeitrag ist 250.— Le Jahrtausgleich wird durchgeführt.

Der Ortsleiter wird gebittet, seinen Stellvertreter und bringt ihn zur Schulung mit.

Die Schulungsteilnehmer melden sich an der Kreisdienststelle der Deutschen Bauernschaft in Orghon beim Ortsbauernführer.

Jeder Ortsbauernführer und deren Stellvertreter wird aufmerksam gemacht, an der Schulung unbedingt teilzunehmen.

Die Gebietsdienststelle der Deutschen Bauernschaft.

### Einberufung der Kreisbauernschaft Müller-Guttenbrunn

Am 5. und 6. Januar findet in Arad, Müller-Guttenbrunn-Gymnasium eine Ortsbauernführerschulung statt. An dieser Schulung an der, der Landesbauernführer Hans Kaufmeier, der Abteilungsleiter I der Landesbauernschaft Otto Schwarz als auch der Gebietsbauernführer Banat Christoph Huniar grundsätzliche Anordnungen und Weisungen für die gesamte bäuerliche Arbeit geben werden, haben aus jeder Gemeinde zwei Bauern also der Ortsbauernführer und sein Stellvertreter ohne Entschuldigungen anzutreten.

Nähere Einzelheiten sind bereits allen Ortsbauernführern zugegangen. Kreisbauernführer Anton Karl

### Neuer Subpräsekt für Temesch-Torontal

Bukarest. (RN) Durch Innenministerielle Verordnung ist Manasse Marcu zum Subpräsekten des Komitates Temesch-Torontal ernannt worden.

### Neue Brot- und Mehlpreise

Arad. Das diesige Versorgungsamt hat die Brot- und Mehlpreise mit gestrigem Tage wie folgt festgesetzt:

Brot pro Laib zu 600 gr. Lei 14 im Kleinverkauf. Einheitsmehl ab Mühle 21,50, im Kleinverkauf 23,50 Lei.

Weizen muß zu 90 Prozent ausgemahlen werden

Bukarest. (R) Das Unterstaatssekretariat gibt bekannt, daß trotz ergangener Verfügungen einige Provinzen den Weizen nur zu 80—85 Prozent ausmahlen um ein weiteres Mehl für die Landbevölkerung zu erzeugen.

Nachdem die Ausmahlung von 90 Prozent angeordnet und dies zur Streckung der Weizenvorräte unbedingt notwendig ist, werden die Bauernmühlen aufmerksam gemacht, daß nur Einheitsmehl von 90 Prozent erzeugt werden darf.

**Einbruch in der Landwirtschaftskammer in Arab**

Arab. In der Nacht des 28. Dezember drangen unbekannte Täter in den Kassenraum der hiesigen Landwirtschaftskammer. Den Einbrechern gelang es, die Kassa zu öffnen, wobei ihnen 2 Millionen 7000 Lei in die Hände fielen. Ein zweiter Betrag von 500.000 Lei, der sich ebenfalls in der Kassa befand, wurde von den Dieben übersehen. Die Polizei leitete die Nachforschungen ein.

**ZEISS punktal Augengläser**

Deutsche Uhren und Goldwaren bei

**J. REINER**

Uhren-, Optik- und Goldwarengeschäft, Arab, hinter dem städtischen Theater.

**Fremdes Flugzeug bombardierte schwedische Stadt**

Stockholm. (DNB) Gestern überflog ein fremdes Flugzeug die Südküste von Schweden. Es warf auf die Stadt Ullum auch Bomben, die jedoch keinen Schaden anrichteten.

**Wolfschmiedet die indische Unabhängigkeit**

Tokio. (DNB) In der japanischen Hauptstadt iraten 50 für die Unabhängigkeit Indiens kämpfende führende Persönlichkeiten zu einer Konferenz zusammen. In dieser wurde darauf hingewiesen, daß die Briten seit 10 Jahren die Mohammedaner und Hindus gegeneinander auspielten.

**Serbischer Kommunist tötet seine Familie aus Belgrad.**

Belgrad. (DNB) In der Gemeinde Balje tötete ein Kommunistenführer seine ganze Familie aus. Die Bluttat beging er, weil eines seiner Familienmitglieder der Gemeinderichter war und mehrere Kommunisten verhaftet ließ.

**Kräuter Likör ist gut**

**Emmerich Kräuter**

Teremia-Mare — Moxienfeld, Telefon 20 und 21.

**Das Magnetophon**

Das Schall-Aufnahme- und Wiedergabe-Gerät, Magnetophon, der AEG, Berlin, arbeitet nach einem sehr interessanten magnetischen Wege auf einen mit einer Eisenpulverschicht versehenen Film ausgezeichnet, der jahrelang aufbewahrt oder auch sofort wieder und beliebig häufig besprochen werden kann. Der ausgespulte Film wird an dem magnetisch wirkenden „Schloß“ vorbeigeführt, dort wird eine etwa bestehende Aufzeichnung gelöscht. Dann läuft der Film an dem „Sprechloß“ vorbei, wird entsprechend der Mikrophon-Aussprache magnetisiert und dann wieder rückgespult. Zum Abhören durch Kopfhörer oder Lautsprecher wird der Film an dem „Hörloß“ vorbeigeführt, wo er magnetisch „abgetastet“ und dann wiederum ausgespult wird. Es können Einzel-, Zwei- und Gespräche mehrerer Personen aufgenommen werden. Das Magnetophon wird als Kofferggerät und als Truhengerät gebaut. An das letztgenannte können Postfernsprecher zur Telefonaufnahme angeschlossen werden. Das Truhengerät ist mit einer Fernsteuerung ausgerüstet und kann von einer Steuerstelle aus bedient werden. Gerät und Steuerstelle können in getrennten Räumen stehen. Ist einfach zu warten, ständig betriebsbereit und im Betrieb billigen Magnetophons bedienen sich u. a. Handel, Industrie, Banken, Behörden, Organisationen internationaler Kongresse, wissenschaftliche Institute, der Rundfunk, Nachrichtenbüros und Presse, ferner wird es für Schulungs- und private Zwecke benutzt.

**„URANIA“-KINO, ARAD**

Telefon 12-32.

Dora Romar

Paul Kemp



Johannes Geesters

Fritz Kampers

Die unterhaltendste, musikalische, voller Gesang und Ballett und prächtvoll arrangierte große Operette.

(11.30 Matinee- 3, 5, 7.15 und 9.30 Uhr

Neuestes Kriegsjournal

**Arbeitsdienst für staatliche Dorfschulen**

Bukarest. (M) In einer Beratung im Unterrichtsministerium wurde über die Einführung eines Arbeitsdienstes in den Dorfschulen beraten, wo auch eine entsprechende landwirtschaftliche und handwerkliche Ausbildung erfolgen soll.

Im Monat Februar 1942 wird zunächst ein Schulungskurs für Lehrer im Hinblick auf die Vorbereitung dieser neuen Einrichtung in den rumänischen Dorfschulen stattfinden.

**Churchill begab sich nach Kanada**

Washington. (DNB) Nachdem Churchill, der bekanntlich dem Alkohol nicht unhold ist, seine entsprechende Menge von Champagner in Wa-

shington verschlungen hat, begab er sich gestern nachmittag nach Ottawa. In seiner Begleitung kehre auch Ministerpräsident Mackenzie King heim.

**Die Qualitäts-Strümpfe**

**REISER-Reinseide**

Der Luxus-Seidenstrumpf aus Naturseide, auderlesen in Material und Arbeit.

**Areca-Extra Superfin 314**

Der dünne volle-Seidenstrumpf für hohe Ansprüche.

**Areca-Superfin 307**

Der hauchdünne Seidenstrumpf der Dame.

**Areca-Gita**

Der sehr preiswerte Seidenstrumpf für die Straße.

**Areca-Asta**

Der Gebrauchsstrumpf in besonders gelegener Ausführung.

**Erzeugnisse der Strumpfwaren-Fabrik**

**ARECA A. G.**

Hermannstadt

**Englandfeindliche Kundgebungen in Schanghai**

Tokio. (DNB) Laut Bericht des Tokioter Blattes „Nichi Nichi“ fanden am gestrigen Tage in Schanghai große Kundgebungen gegen England statt. Die Teilnehmer forderten die Zusammenarbeit mit Japan und die Vertreibung Englands aus China.

**Der Triebswetterer Kleiderdieb verhaftet**

In Triebswetter ergriff man den nach Gottlob zuständigen Tscheda Popovici, der vor geraumer Zeit aus dem Stall des Mathias Wolf verblesene Kleidungsstücke stahl und diese im ehemaligen jugoslawischen Banat verkaufte.

Nach seiner Rückkehr wurde er von der Gendarmerie festgenommen und der Staatsanwaltschaft eingeliefert.

**Protest in Washington gegen Massakrierung von Japanern**

Washington. (DNB) Der hiesige Schweizer Gesandte, der in den USA die japanischen Interessen vertritt, legte gestern gegen die Massakrierung von 10 japanischen Staatsbürgern Protest ein. Dieser wurde mit der Begründung abgelehnt, daß die Japaner auf den Philippinen ebenfalls Mißhandlungen begehen.

**Biel Glück zum neuen Jahr**

wünscht allen Kunden, Freunden, Bekannten und Gönnern

Josef Finster Schneider

Neuarad, Hauptgasse

Barga, Vulkanfester Arab, Piata Catebralei

Weil, Blumenhandlung Arab, Bulv. Reg. Maria

Arpad Bogno Strichwarengeschäft Arab, Eminescu-Gasse

Deutsche Buchhandlung Arab, Eminescu-Gasse

Gebrüder Fischer Drabflechterei Arab, Bulv. Reg. Ferdinand

Alexander Knapp Kürbeler, Arab, Str. Bratianu und Str. G. Radu

Nikolaus Wenzel Glas- und Porzellanhandlung Arab, Str. Bratianu

Anton Maurer Ofenleger Arab, Bulv. Reg. Ferdinand

Andreas Reich Damenschneider Arab, Str. B. Golbis

Dombi, Spiegelschleifer Arab, Piata Avram Iancu

Ferenczi & Lenz Herrenmodegeschäft Arab, Bulv. Berthelot

Denoel, Champagnerfabrik Arab, Piata Avram Iancu

Baranyi, Herrenschneider Arab, Str. Bratianu

M. Maltry, Damenschneider Arab, Str. Dr. Ioan Kubo

Zimmermann, Kürschner Arab, Str. Bucur (Duca)

Mathias Kaufmann Schneider Neuarad, Hauptgasse

Georg Gilyay Damenschneider Arab, Str. B. Golbis

Phänix-Buchdruckerei Arab, Blumensplatz, Fernruf 16-20.

Malaien-Chinesen an Rangking-China angeschlossen

Tokio. (DNB) Die chinesischen Vereinigungen auf Malaien Sprachen ihren Anschluss an Rangking-China aus. In den Malaien-Staaten leben 1 Million 300.000 Chinesen, die dort einen blühenden Handel betreiben.

Eben-Empfang mit roten Fahnen in London

Stockholm. (DNB) Die schwedische Presse bringt interessante Berichte über den Empfang Ebens bei seiner Rückkehr von Moskau in London. Unter anderem wurden rote Fahnen mit Sichel und Hammer an den Bahnhof gebracht und unter diesen 5 Minuten lang die Internationale gesungen.

Gummi-Mangel in den USA

Newyork. (DNB) Die USA-Regierung verfügte, daß Gummireifen nur jenen Kraftwagenbesitzern auszufolgen sind, für die sie von Lebenswichtigkeit sind. Dies ist die erste Folge der Absperrung der USA von den ostasiatischen Gummiländern.

Roosevelt-Einladung an Stalin

Washington. (DNB) Roosevelt begnügte sich nicht damit, an der Brust seines Busenfreundes Churchill über die Stillen Ozean-Schlacht Krokodiltänzen zu weinen. Er hat nun auch den Bolschewisten-Gangster Stalin nach Washington eingeladen.

Mißlungener Sowjetangriff unter dem Schutz eines Schneetreibens

Berlin. (DNB) Im Schutze eines Schneetreibens versuchten Sowjettruppen am Südschnitt der Ostfront auf Werbeschlitten eine deutsche Stellung zu überrumpeln. Ueber 400 Sowjetkämpfer blieben auf dem Schlittenselbe tot liegen, aber auch Schlitten und allerlei Waffen, sowie zahlreiche Gefangene fielen in deutsche Hand.

Japan richtet Großwirtschaftsraum ein

Tokio. (DNB) Japan beginnt in den eroberten ostasiatischen Gebieten seinen Großwirtschaftsraum einzurichten. Vor allem löste es selbst, wie auch Mandschukuo seine Währung vom Dollar und Pfund los.

Erhöhte deutsche Flieger-Tätigkeit über England

Stockholm. (St.) Radio-London mußte heute selbst eingestehen, daß in der gestrigen Nacht eine erhöhte deutsche Flieger-Tätigkeit über den britischen Inseln konstatierbar war. Es wurden Brand- und Sprengbomben gemworfen und großer Schaden in Industrieanlagen verursacht.

Schneesturm mit Blitz und Donner am Weihnachtstag

Kronstadt. Die „Kronstädter Zeitung“ schreibt, daß am ersten Weihnachtstag zur Mittagszeit von 1/2 bis 1/2 Uhr über Reppa ein Schneesturm mit Blitz und Donner niederhing. Ein sicher selten verzeichnetes Naturereignis.

Australien kritisiert Churchills Fehlgriffe

Stockholm. (DNB) Schwedische Presse meldungen lauten dahin, daß es in Australien nicht an Kritik gegen die britische Kriegsführung und Churchills politische Fehlgriffe mangle. Man hofft noch eher von den USA Hilfe als von England.

„Kriegsentscheidende“ Beschlüsse im Weißen Haus

Newyork. (DNB) Laut Feststellung der Regierungsgängeigen USA-Presse beschloßen Roosevelt und Churchill im Weißen Hause kriegsentscheidende Dinge. Dagegen stellt die oppositionelle Presse die Beratungen als einen Hinwegtäuschungsversuch über die Schläge im Stillen Ozean hin.

Borneo-Erdöl ganz in japanischer Hand

Singapur zufolgebeffen in Delnot

Tokio. (DNB) Auf der Insel Borneo geriet bereits die gesamte Erdölgewinnung in japanische Hand. Infolgedessen konnte in Japan für die Kraftwagen und Küstenschiffahrt der Verbrauch von Erdöl und seiner Nebenprodukte wieder freigegeben werden.

Singapur ist nunmehr ausschließlich auf das Erdöl von Sumatra angewiesen.

doch kämpfen die Japaner bereits auch auf dieser Insel und die Zufuhr nach Singapur ist durch die japanischen Luft- und Seestreitkräfte überdies aufs Ärgste gefährdet.

Die Schweiz will sich selbst versorgen

Bern. (Rador) Der Nationalrat hat in einer Weihnachtsbotschaft an das Schweizer Volk darauf hingewiesen, daß die Schweiz gegenwärtig die schwerste Zeit ihrer Geschichte durchlebe. Die ständig zunehmenden Ein-

fuhrbeschränkungen zwingen das Land, sich immer mehr sowohl moralisch, wie materiell auf die eigenen Kräfte einzustellen. Das beziehe sich insbesondere auf die Versorgung mit Lebensmitteln.

Australien und Kanada hoffen nur von den USA Schutz

Rom. (DNB) „Stampa“ befaßt sich mit der Lage Australiens und Kanadas, daß sie durch das britische Mutterland nicht verteidigt werden können. Dagegen hoffen sie Schutz von

den USA, was dazu führen wird, daß die USA sie unter ihre Obhut nimmt.

Diese Tatsache ist wieder ein weiterer Schritt dazu, daß die USA das Erbe Englands an sich reißen.

London befürchtet Unruhen in Indien

Stockholm. (DNB) Schwedische Blätter stellen fest, daß in Indien im Ausfluß der Nachrichten von den japanisch-angelsächsischen Kämpfen große Unzufriedenheit und Nervosität herrscht. In London fürchtet man sich von nichts demagen, als daß unter den Hindus Unruhen ausbre-

chen könnten. Aus Furcht davon wurden in Bengalen der Vorsitzende der indischen Bewegung, sowie der Finanzminister verhaftet. Gleichzeitig wurde in Bombay der Luftschutz angeordnet, weil unter der Bevölkerung trotz der großen Entfernung der Kriegsschauplätze große Nervosität ausgebrochen ist.

Hundertjähriges Jubiläum der Leichenbestattungsanstalt J. Limbeck u. Sohn

Vor 100 Jahren, im Jahre 1842, war es als der Spenglermeister Josef Limbeck aus Sigmaringen nach Arab einwanderte und hier das Bestattungsunternehmen gründete. Auch im Leben der Stadt spielte Johann Limbeck eine Rolle, war er doch 25 Jahre hindurch Mitglied des Stadtrates.

ihm folgte Viktor Limbeck, der der Inhaber bis 1931 war. Seither führt die Witwe des Verstorbenen mit ihrem Sohn Eugen das im ganzen Lande bestbekannte Leichenbestattungsunternehmen.

Am 1. Januar 1871 trat sein Sohn Johann in das Unternehmen ein, das er auf Grund seiner Kenntnisse, die er sich in Deutschland, Frankreich und England erworben, bedeutend vergrößerte und das selbe bis zu seinem Tode im Jahre 1913 führte. Von ihm übernahm sein Sohn Karl Limbeck die Führung des Unternehmens für die Zeit von 1913 bis 1914

In den letzten 100 Jahren wurden die Bestattungen der vornehmen Araber Familienmitglieder beinahe ausschließlich von diesem Unternehmen vorgenommen. In den allerletzten Jahren die Bestattungen der Minister Stefan Cico Pop, Basile Golbis, Dr. Jon Suciu, weiters der Bischöfe Joan J. Pap, Grigore Comsa, des verstorbenen Bürgermeisters General Alexander Blab, sowie anderer bekannter Persönlichkeiten.

Ein Prosit zur Jahreswende entbietet dem Banaterlände die Schmaltpasta A.-G. Kronstadt

Großzügige Räumung von Singapur Newyork. (DNB) Die reihenweisen Schläge, die England im Stillen Ozean erlitten, hatten zur Folge, daß im Hafen von Singapur etwa 100 britische Schiffe zusammengepackt wurden. Es handelt sich um Transporter, die dazu dienen sollen, eine großzügige Evakuierung vorzunehmen.

Bei einem Besuch in Lemeshburg steigen Sie im HOTEL EUROPA Bul. Reg. Mihai No. 17 ab. Das Hotel bietet Ihnen bei bürgerlichen Preisen jede Bequemlichkeit. Günstige Lage. Zentralheizung, fließendes kaltes u. warmes Wasser. Badeeinrichtung. Fernruf: 21-19.

Japanische U-Boot-Überlegenheit Tokio. (DNB) Seit Kriegsausbruch bis zum 28. Dezember versenkten die Japaner 16 USA-U-Boote, was nur ein einziges japanisches verlor ging. Außerdem wurden zahlreiche feindliche beschädigt.

Traktorenbesitzer erhalten Bewilligungen zum Anlauf von Treibstoff Bukarest. (R) Das Finanzministerium verfügte, daß den gegenwärtigen Besitzern von Traktoren und Dreschmaschinen besondere Bewilligungen auszufolgen sind, die zum Anlauf des notwendigen Treibstoffes berechtigen. Die Verfügung wurde erlassen, weil viele Besitzer von dergleichen Maschinen diese an andere Personen verkauften.

Keine türkischen Schiffe mehr im Schwarzen Meer

Istanbul. (R) Die türkische Regierung hat erneut allen türkischen Schiffen den Verkehr im Schwarzen Meer verboten. Das neue Verbot bezieht sich auch auf Fahrzeuge unter 300 Tonnen, da den größeren Schiffen bereits sofort nach der Torpedierung des Postdampfers Yenidje durch ein sowjetrussisches U-Boot, das Befahren der Schwarzmeer-Gewässer untersagt worden war.

Churchill will die Welt hinter sich lassen

Rom. (DNB) Die italienische Presse befaßt sich mit einer Rede Churchills, in welcher er feststellen wollte, daß die Atlantik-Schlacht in diesem Jahre für England günstiger wäre, als in 1940. Wie er behauptete, erreichten die deutschen U-Boote in diesem Jahre bedeutend weniger Erfolge.

Demgegenüber stellte das USA-Marineamt fest, daß die U-Boot-Erfolge nur deshalb geringer waren, weil auf dem Atlantik der Schiffsverkehr bedeutend kleiner ist.

Brotarten in der Türkei

In der Türkei wurden die Vorbereitungen zur Einführung der Brotarten beendet, die die Nationen so eingeteilt, daß die Arbeiter und Bauern doppelte Portionen erhalten.

Einkaufsquellen für Lebensmittel sind anzumelden

Krad. Das diesige Versorgungsamt gibt bekannt, daß die Bewohner der Stadt sich bei jenen Kaufleuten von denen sie Brot, Zucker, Speiseöl und Fett, eintragen lassen sollen.

Weiters ersucht das Versorgungsamt jene Personen, die über Brotmehl verfügen, die den Antrag beim Versorgungsamt einbringen, damit das vorhandene Mehl zur Versorgung von Brot zu kommen.

# Bert West und seine große Liebe

53. Fortsetzung.

Mamita war mit mir derselben Meinung, daß es das Beste war, zu dir zu kommen und nach dem rechten zu gehen. Du bist und bleibst unsere liebe Tochter, Monika, und wir waren glücklich, daß du dich in deiner Bedrängnis an uns gewandt und uns gezeigt hast, wie sehr du uns auch jetzt noch vertraust."

Monikas Augen füllten sich mit Tränen.

"Ach, Onkel Fernando — alles ist sehr, sehr schlimm."

"Wird nicht so schlimm sein, Kind. Nicht so schlimm, daß wir nicht in Ordnung bringen können. Ich habe Mister Williams mitgebracht. Er weiß und versteht alles. Er ist der smarteste Businessman, den ich kenne. Der wird dir und deinem Manne schon helfen. Daß dein Mann an alledem nicht schuld ist, sah ich aus deinem Brief, und ich glaube es dir auch. Ich weiß, daß meine Monika ihn liebt, und ich weiß auch, daß sie ihre Liebe nie einem Unwürdigen schenken würde."

Monika sah ihn mit tränenumflorten Augen an. Sie konnte nicht sprechen, lehnte nur den Kopf an seine Brust, küßte seine Hand und ließ sich von ihm wieder und immer wieder streicheln. Nach einer Weile erst fing sie leise an zu sprechen und alles zu erzählen, was sich ereignet hatte, seitdem sie ihren Brief nach Brasilien gesandt hatte.

Don del Chileno war erschüttert von dem Gehörten.

"Armes, armes Kind! Was hast du gelitten! Aber jetzt bin ich bei dir, und ich will alles tun, um dir zu helfen."

Morgen schon wird Mister Williams nach Baddyscholle fahren, um vor allem das Geschäftliche zu klären und allmählich zu erledigen. Was alles andere anlangt, ist ja nichts zu unternehmen, ehe dein Mann gesund ist. Wie ich höre, geht es ihm ja bedeutend besser. Das ist vorläufig die Hauptsache.

"Du mußt ganz ruhig werden, Kind! Brauchst dir keine so schweren Sorgen mehr zu machen, jetzt wo ich da bin. Vertrau mir: ich helfe dir, so gut ich nur kann. Glaubst du mir das?"

Monika konnte nicht sprechen. Aber sie schlang wieder ihre Arme um den Hals des älteren Mannes, und ihre Lippen drehten sich dankbar auf ihre Lippen. Jetzt, nun er da war, würde alles besser werden, sie war überzeugt davon.

Seit zwei Tagen war Bert außer Gefahr. Aber er mußte noch völlige Ruhe haben. Seine abgekehrten und schwachen Nerven durften nicht erregt werden. Er schlief fast immer, und auch dann, wenn er für Minuten wach war, konnte er nur mühsam die Augen öffnen, mit einem flüchtigen Blick ins Zimmer sehen. Es lag in seinem Zustand begründet, daß seine Blinde noch nichts wußten von dem, was sie sahen. Er wollte noch nicht in der Wirklichkeit. Noch immer befand er sich in einer Art Dämmerzustand. Aber das konnte sich von einem Tag zum andern ändern, die Ärzte warteten gespannt auf diesen Augenblick.

Monika war nun zusehends sicherer als sonst. In der Frühe war ein Brief von Fernando del Chileno gekommen, der nach Berlin und nach Baddyscholle gefahren war, um bei der Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten mitzuhelfen.

Er liebte Monika, daß es ihm gelungen war, alle Wechsel mit Schicksal zu begleichen, daß in dieser Hinsicht also nichts mehr zu befürchten war.

(Fortsetzung folgt.)



# PHILIPS

RUMAENISCHE AKTIENGESELLSCHAFT

## wuenscht allen seinen Kunden und Freunden

### Ein glückliches Neues Jahr!

Generalvertretung **Viktor Munteanu & Co.** Radiohaus Arad, Bul. Reg. Maria 9

### Deutsche Wissenschaftler erforschen die Ausnützung der Titanenkräfte im Wind

(D) Die Reichsarbeitsgemeinschaft arbeitet jetzt an dem Problem der Energiegewinnung aus dem Wind, das schon so viele Techniker zu phantastischen Plänen begeistert hat. Geplant ist, ein Windbeobachtungsnetz über ganz Deutschland zu ziehen, mit dessen Hilfe die Windströmungen in den verschiedenen Höhenlagen genau erforscht werden. Erst

nach Erledigung dieser Aufgabe kann an den weiteren Plan herangegangen werden, Windkraftwerke an geeigneten Orten zu errichten.

In weiter Sicht liegen unbegrenzte Möglichkeiten, aus der Windkraft erzeugte Strommengen durch Speicherung aus der unerschöpflichen Naturkraft zu gewinnen.

### Kleine Anzeigen

2 Zeil das Wort, fettgedruckte 4 Zeil, kleinste Anzeige 40 Zeil. Der Preis ist voraus zu bezahlen. Kleine Anzeigen können auch in Temeschburg-Josstadt, Str. Bratianu 30. (Firma Weiß und Götter) zum Originalpreis aufgegeben werden. Schriftlichen Anfragen ist Rückporto beizulegen. Bei Chiffre-Anzeigen ist 20 Zeil Verwaltungsbesen zu zahlen.

Eine Yorkshire-Zuchtkan, trächtig, zu verkaufen. Arad, Str. Gen. Coandă 40/a.

Junger Bäckergefell sucht Wosten. Zuschriften an Mathias Kreutler, Komlaus, No. 109.

Reisefußsack mit schwarzem Lammfell gefüllt, zu verkaufen. Zu besichtigen bei Nagy, Kürschner, Arad, Str. Alexandri.

„Sephir“-Eisenöfen, 6 röhrig zu verkaufen. Arad, Str. C. Hobos (war Porumbaru) No. 11.

Ein Familienhaus mit Obstgarten in Neuarad, nahe zum Bahnhof, zu verkaufen. Näheres: Arad, Str. Doamna Balasa 109.

Neugebautes, stockhohes Haus am Maroschauer mit drei modernsten Wohnungen um 2 Millionen Lei zu verkaufen. Anfragen bei Dr. Karl Weil, Rechtsanwalt, Arad, Bratianugasse 7.

Rechnungsblätter über alle im öffentlichen Leben vorkommenden Rechenarten, insbesondere über Feldrechnungen und Halbmeßkunst, gegen Voreinsendung von 50 Lei zu haben beim Verleger, Johann Hermann, Alexanderhausen-Sandya (Rom, Zimid Tor.) und in der Deutschen Buchhandlung Temeschburg.

**Die besten Radio-Neuheiten** | Von 3500 Lei aufwärts



Sämtliche deutsche Weltmarken auf Lager. Grack, Schaub, Blaupunkt, Standard, Minerva, Radiola, Braun, Saba, Baronette, Hornophon. Mit Braun-Supergerät können Sie die ganze Welt hören, ohne Antenne und Erdleitung — auch in tragbarem Zustand. Günstige Zahlungsbedingungen!!!

„MECATON“, Gh. Ciaciş & Co., Arad, Bul. Reg. Ferdinand 27. Tel. 18-47

1842—1942

**Seit 100 Jahren**

besteht die erste Leichenbestattungsunternehmung

# LIMBECK

IN ARAD, MOJIONU-CISSO

Eigentümer: Frau Mathilde Limbeck      Leiter: Eugen Limbeck